

Geschichten und **Kulthits**

TALK Dieter „Maschine“ Birr plaudert in Osterwieck aus dem „Puhdys“-Nähkästchen



Den legendären „Puhdys“, deren Lieder auch nach dem Abschied in den Herzen der

Menschen bleiben, widmet Dieter „Maschine“ Birr am Donnerstag, dem 21. Oktober, einen Talkabend. Der Musiker ist erstmals im Eventwerk in Osterwieck zu Gast.

Die „Puhdys“ sind Kult, ihre Songs wurden Lieder für Generationen. Wer erinnert sich nicht gern an den Film „Die Legende von Paul und Paula“ mit den Klassikern „Wenn ein Mensch lebt“ und „Geh zu ihr“? Wer wollte nicht „Alt wie ein Baum“ werden und hoffte, dass die „Puhdys“ tatsächlich bis zur „Rockerrente“ spielen?

Dieter „Maschine“ Birr war nicht nur knapp 50 Jahre Sänger und Frontmann der Kultband, sondern schrieb auch fast alle Lieder. In Osterwieck spricht er nun über sein bewegtes (Musiker)leben und das 50-jährige Bandjubiläum: Wie war das damals beim ersten Konzert im Freiburger „Tivoli“? Welche Stationen in der Bandgeschichte sind ihm besonders in Erinnerung



Zwischen den Episoden aus der Bandgeschichte greift Dieter „Maschine“ Birr am Talkshowabend auch zur Gitarre und spielt einige „Puhdys“-Klassiker in dezenten Akustik-Versionen. FOTO: VERANSTALTER

geblieben? In lockerer Atmosphäre wird er zusammen mit dem einstigen Bandmanager Kai Suttner aus dem Nähkästchen plaudern und von legendären Auftritten, verrückten Fans und

markigen Kollegen erzählen. Zur Untermalung wird Dieter Birr ein paar „Puhdys“-Klassiker, aber auch den einen oder anderen neuen Song in dezenten und intimen, aber nicht minder intensi-

ven Akustik-Versionen zum Besten geben. Selbstverständlich wird es auch Zeit für kleine Gespräche, Autogramme und Erinnerungsfotos nach der Veranstaltung geben.

Die Eintrittskarten für die Talkshow „50 Jahre Puhdys: Dieter ‚Maschine‘ Birr erzählt und singt“ sind unter www.biberticket.de und in allen biber ticket Verkaufsstellen erhältlich. (dto)

Wo die **Kunst** Flügel hat

AUSSTELLUNG „Moderne Vogelbilder“ noch bis 10. Oktober geöffnet



Die Ausstellung „Moderne Vogelbilder“, kurz „MoVo“, hat in Halberstadt schon Tradition:

Zum mittlerweile zehnten Mal

stellen Künstler hier ihre Bilder aus. In diesem Jahr sind insgesamt 117 Vogelbilderwerke von 52 Künstlerinnen und Künstlern aus Deutschland, Polen, der Schweiz ausgestellt.

Die Werke nahmen allesamt am Vogelmaler-Wettbewerb um den „Silbernen Uhu“ teil, der vom Förderkreis für Vogelkunde und Naturschutz am Museum Heineanum e.V. ausgelobt und zur Eröffnung übergeben wurde. In diesem Jahr gewann Carola Neumann mit ihrer Darstellung eines Grünspechts. Zusätzlich können die Besucher einen Publikumspreis vergeben.

Die mit viel Liebe zum Detail gestaltete Ausstellung – neu ist dieses Jahr, dass passend zum Bildsujet Vogelpräparate des Vogelkundemuseums gezeigt werden – ist noch bis zum 10. Oktober jeweils dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr in der Ausstellungsscheune im Schraubemuseum, Voigtei 48 in Halberstadt zu sehen.

Zur Ausstellung ist vor Ort ein Katalog erhältlich, der alle Künstler mit jeweils einem Vogelbild vorstellt. Mehr Informationen zur „MoVo“ findet man online unter www.heineanum.de.



Die Illustratorin und Vogelliebhaberin Katharina Arlt zeigt diesen Rot-schwanz-Rabenkakadu in der Ausstellung. ABBILDUNG: KATHARINA ARLT

Anzeige

Stepptanz in **Perfektion**

TANZSHOW „Dance Masters!“ in Halberstadt



Turbulent und energiegeladener erzählt die Show „Dance Masters! – Best of Irish Dance“

die Geschichte des irischen Stepptanzes. Die Zuschauer erleben am 26. Januar 2022 ab 19.30 Uhr im Großen Haus des Halberstädter Theaters eine fesselnde Zeitreise durch das Irland der letzten 200 Jahre.

Die irischen Stepptänzer sorgen für Begeisterung, denn sie haben ihr Handwerk an den besten Irish Dance-Schulen erlernt. Die ausgefeilten, rasanten Choreografien und die präzise ausgeführten „Clicks“ zeigen das Können der Tänzer.

Die Tickets für diese Tanzshow sind bereits im Vorverkauf erhältlich, zum Beispiel bei biber ticket. (bib)



irischer Stepptanz, eine Liveband und stimmungsvolle Bilder auf Videoleinwand – das verbindet „Dance Masters!“ FOTO: RESET PRODUCTION